Jungsozialistinnen und Jungsoziallisten in der SPD
Unterbezirk Coburg - Kronach

Jusos Coburg - Kronach
„Willy-Brandt-Haus“
Sonntagsanger 9
96450 Coburg

Telefon: 09561/75615
Telefax: 09561/94433
Internet: www.jusos-coburg-kronach.de

Jusos Coburg-Kronach – Sonntagsanger 9 – 96450 Coburg
An alle PressevertreterInnen im
Raum Coburg und Kronach

Coburg, 23.03.2009

Pressemitteilung: Jusos stehen „Aktionskreis Synagoge Kronach“ bei

Erschrocken sind die Jusos im SPD-Unterbezirk Coburg – Kronach über die jüngsten Ereignisse in der Kronacher Synagoge. Dort wurde ein Vortragsabend des „Aktionskreises Synagoge“ und der evangelischen Kirche über die Machenschaften der „Germanischen Neuen Medizin“ (GNM) von Anhängern dieser dubiosen Organisation gestört. Die „braunen Jünger“ hatten sich unter das Publikum gemischt und antisemitische Äußerungen verbreitet. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung wurde der Referent mit Drohungen massiv unter Druck gesetzt.

In einem Brief an den Vorstand haben die Jusos dem „Aktionskreis Synagoge“ nun ausdrücklich ihre Solidarität bekundet. „Wir Jusos wenden uns strikt gegen jede Form von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus, denn sie sind mit einer toleranten und offenen Gesellschaft, wie wir sie anstreben, nicht vereinbar“, kommentierte die Juso-Unterbezirksvorsitzende Franziska Bartl den Vorfall. Die Mitglieder der SPD-Jugendorganisation haben dem Aktionskreis Synagoge darüber hinaus auch jegliche Hilfe zugesichert.

„Aufgrund der Aggressivität der GNM-Anhänger müssen wir leider davon ausgehen, dass dies womöglich nicht der letzte derartige Zwischenfall sein wird“, befürchtet Sebastian Geiger (Juso-Kreisvorsitzender Coburg-Land). „Wir Jusos werden jedoch alles tun, was in unserer Macht steht, damit die GNM sich hier nicht ausbreitet“, ergänzte Geiger.

„Wir fordern auch die Bevölkerung auf, der GNM zu zeigen, dass sie hier nicht erwünscht ist“, appellierte Franziska Bartl abschließend an jeden Einzelnen.